



Mental-Training für Hundeführer

Wir kennen alle unsere Prüfungsjüngste mit Magenschmerzen, Kopfschmerzen, Verdauungsproblemen, Nervenflattern etc. Jeder hat sie, mehr oder weniger ausgeprägt.

Aber wer macht so etwas mit Hundeleuten – irgendein Psycho-Heine oder wer? Nach langem Hin und Her fanden wir im Internet einen Trainer, der auch bereit war mit Hundeleuten auf einem Hundeplatz bzw. im Vereinsheim ein Mental-Training abzuhalten und der eigene Erfahrungen im Umgang mit einem Hund hatte. Die angekündigten Inhalte des Trainings sprachen uns an, so dass wir eine Ausschreibung mit großem Echo vornehmen und nach Eingang der Anmeldungen vorgehen mussten.

Am 17.06. fanden sich 25 erwartungsvolle Teilnehmer ein und bei wunderschönem Wetter fand das erste Open-Air-Seminar auf der Vereinsterrasse statt. Wir waren sehr gespannt auf Ralf Bihlmaier, der dann auch pünktlich den Weg zu uns fand und sich mit seinem Auto deutlich von den gewohnten Hundeleuten-Vehikeln abhob. Oh, oh, oh, was das wohl wird, ob das wohl gut geht? Und dann kommt „der“ sogar im Anzug, wo wir doch mit T-Shirt und Jeans(Randbemerkung: Das Jackett hatte er zum Schluss immer noch an, obwohl er es hätte ablegen dürfen☺☺☺)

Doch man soll nicht nach dem äußeren Anschein urteilen, denn Ralf Bihlmaier kam ganz natürlich und offen auf uns zu – ein Mann aus dem „normalen“ Leben! Und so lief dann auch das gesamte Training ab, locker, offen, natürlich, mit Beispielen aus der Praxis und dem eigenen Leben gespickt.



Wir lernten von den Bewusstseinssebenen des Menschen und der Hunde und deren Unterschieden – Alpha- und Beta-Zustände. Wir erfuhren, wie der Hund „denkt“, Gedanken lesen kann und wie die nonverbale Kommunikation zwischen Mensch und Tier abläuft. Wie sind die mentalen Kommunikations- und Befehlsebenen vom Menschen zum Hund und – ganz wichtig – was beim Menschen in Stresssituationen passiert und wie das der Hund erlebt. Und schließlich vermittelte uns Ralf Bihlmaier wie man gezielt mentale Verbundenheit lernen, üben und ausüben kann.

Das Training war so interessant und kurzweilig, dass die Zeit im Nu um war. Viele Erkenntnisse und ganz viele praxisnahe Arbeitstechniken waren eine hervorragende Abrundung des Trainings. Wir haben viel für uns mitgenommen, was uns nicht nur auf den Prüfungen helfen wird, sondern Anwendung in vielen Situationen unseres täglichen Lebens finden kann – wenn wir es denn wollen und zu Änderungen bereit sind!

Übrigens: Das nächste Seminar findet aufgrund der großen Nachfrage im September statt.

Monika Braun-Naefgen